

# B G-MODELS

*designed by  
Gernot Bruckmann*



# TRITON F3P

## Montagehinweise

## Inhaltsverzeichnis

1. Vor dem Beginn.....	2
2. Technische Daten und Gewicht.....	2
3. Empfohlenes Zubehör.....	2
4. Benötigtes Werkzeug und Klebstoffe.....	2
5. Sicherheitshinweise.....	2
6. Haftungsausschluss.....	3
7. Hinweise zur Anleitung.....	3
8. Gewährleistungsbestimmungen.....	3
9. Vorbereitung.....	3
1. Bauabschnitt: Flächenholm einkleben .....	4
2. Bauabschnitt: Ruderklappen vorbereiten.....	4
3. Bauabschnitt: Tragfläche und Heckausleger..	4
4. Bauabschnitt: Ruderverstrebung.....	5
5. Bauabschnitt: Rumpfunterteil.....	5
6. Bauabschnitt: Tragflächenstreben.....	5
7. Bauabschnitt: Rumpverstrebung.....	6
8. Bauabschnitt: Querruderanlenkungen.....	6
9. Bauabschnitt: Rumpfoberteil.....	7
10. Bauabschnitt: HR/SR-Anlenkung.....	8
11. Bauabschnitt: Fahrwerk.....	8
12. Bauabschnitt: Antrieb.....	9
13. Bauabschnitt: Canalizer.....	9
14. Bauabschnitt: Airbrakes und SFGs.....	9
15. Auswiegen und Einfliegen.....	10

### **1. Vor dem Beginn**

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf der GB-Models *Triton F3P* und wünschen Ihnen viele erfolgreiche Flüge mit diesem Modell!

Um dieses Modell erfolgreich aufzubauen und betreiben zu können lesen Sie bitte die folgende Bauanleitung aufmerksam durch und beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen.

### **2. Technische Daten und Gewicht**

Spannweite: 85 cm

Länge (ohne Motor): 94 cm

Fluggewicht: rund 114g (bei Verwendung der empfohlenen Ausstattung inkl. 250mAh Akku).

### **3. Empfohlenes Zubehör**

Wir empfehlen die Verwendung einer Computer-Fernsteuerung mit mindestens 4 Funktionen, und die Verwendung der folgenden Komponenten:

#### **Antrieb:**

Motor: AXI 2803/52

Controller: Jeti Advance 8A

Luftschraube: 9x4.7

2S LiPo ab 250 mAh

#### **Servos:**

HITEC® HS-35 HD oder HS-5035 HD

### **4. Benötigtes Werkzeug und Klebstoffe**

Für den Bau der *TRITON F3P* benötigen Sie folgende Werkzeuge und Klebstoffe:

- Bastelmesser mit sehr scharfen Klingen
- CA-Kleber „Styro“ + Aktivatorspray
- Styro-Kontaktkleber, zB UHU por®
- Schleifpapier Körnung 320
- transparentes Klebeband
- ein gerades Baubrett ~100x70cm

### **5. Sicherheitshinweise**

Flugmodelle mit Fernsteuerung sind kein Spielzeug, deren Betrieb erfordert verantwortungsvoll handelnde Personen.

Der Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Unsachgemäßer Umgang mit derartigen Modellen kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen beim Umgang mit elektrischen und

elektronischen Komponenten und achten Sie besonders auf die Gefahren die von rotierenden Teilen wie z.B. Luftschrauben ausgehen können – halten Sie sich niemals in deren Drehebene auf und bedenken Sie, dass es auch jederzeit zu technischen Defekten wie einem unverhofften Anlaufen des Motors kommen kann.

Überprüfen Sie vor jeder Verwendung die GB-Models *TRITON F3P* auf Beschädigungen und überfliegen Sie niemals Personen oder Nutztiere.

Führen Sie stets einen Reichweitentest durch und beachten Sie dabei die Vorgaben des Herstellers Ihrer Fernsteuerung.

In vielen Ländern ist es gesetzlich vorgeschrieben, für das Betreiben eines Modellflugzeuges eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben.

## **6. Haftungsausschluss**

Da wir keinerlei Einfluss auf die ordnungsgemäße Montage, Auswahl der Komponenten und deren Installation und Wartung haben und auch den eigentlichen Betrieb des Modells in keinster Weise beeinflussen können, wird jegliche Haftung und Anspruch auf Schadensersatz im Zusammenhang mit dem Betrieb dieses Modells unter ausdrücklichem Hinweis auf diese Gefahren ausgeschlossen. Von uns kann keinerlei Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten übernommen werden.

## **7. Hinweise zur Anleitung**

Der Aufbau und Betrieb eines derartigen Modells setzt ein gewisses Maß an Bau- und Flugerfahrung voraus, somit ist diese Bauanleitung lediglich als Hilfsmittel zur Fertigstellung dieses Modells gedacht – die Reihenfolge der einzelnen Bauabschnitte wurde nach zielführenden Gesichtspunkten erstellt.

Die enthaltenen Texte und Abbildungen stellen lediglich Anhaltspunkte und Symbolbilder dar. Wir behalten uns kurzfristige Änderungen der technischen Ausführung im Zuge von Qualitätsverbesserungsmaßnahmen ohne vorherige Ankündigung vor – Ansprüche können aus dieser Bauanleitung oder eventuellen Abweichungen und Änderungen nicht abgeleitet werden.

Die abgebildeten Komponenten, vor allem Elektronik und Antriebe sind grundsätzlich kein integraler Bestandteil des Baukastens.

## **8. Gewährleistungsbestimmungen**

Wir garantieren, dass der Bausatz der GB-Models *TRITON F3P* vollständig und ohne Beschädigungen ausgeliefert wird. Bevor Sie mit dem Bau beginnen, prüfen Sie sämtliche Komponenten auf Vollzähligkeit und Beschädigungen – wir weisen darauf hin dass teilweise aufgebaute Modelle vom Umtausch ausgeschlossen sind.

## **9. Vorbereitung**

Bevor Sie mit dem Zusammenbau beginnen überprüfen Sie die einzelnen Komponenten und ordnen Sie das Zubehör den einzelnen Bauabschnitten zu.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen der verwendeten Klebstoffe und sonstiger Chemikalien vertraut und achten Sie auf ausreichende Belüftung.

Beachten Sie in jedem Fall den Grundsatz: „Leicht fliegt leicht“ und „verschlimmbessern“ Sie nichts – dieser Bausatz entspricht 1:1 der Originalkonstruktion von Gernot Bruckmann!

Viel Erfolg und Happy Landings!

**1. Bauabschnitt: Flächenholm einkleben**



Abbildung 1: Flächenholm Detail 1

Flachkohle 3x0,3mm in den dafür ausgenommen Schlitz in der Tragfläche einkleben. Verwenden Sie dazu Uhu Por® im nass-in-nass Verfahren / nicht antrocknen lassen - Tragfläche nicht mit dem Tisch verkleben!

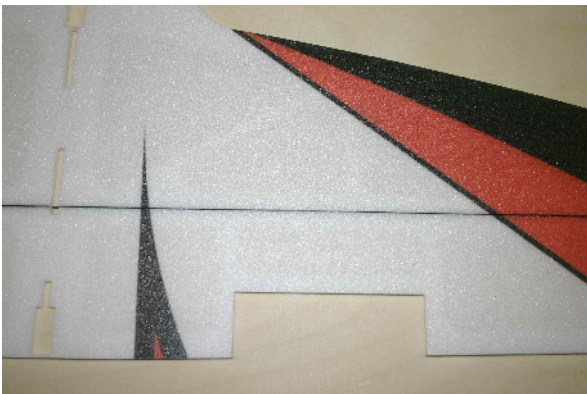


Abbildung 2: Flächenholm Detail 2

**2. Bauabschnitt: Ruderklappen vorbereiten**

Beide Querruder, Höhenruder und das Seitenruder mit feinem Schleifpapier im Winkel von etwa 45° abschrägen. Diesen Vorgang auch an den Dämpfungsflossen wiederholen.



Abbildung 3: Abschrägung Detail

Die Ruder mit Hilfe von Uhu Por anscharnieren und an den Enden mit Klebeband sichern.

**3. Bauabschnitt: Tragfläche und Heckausleger**

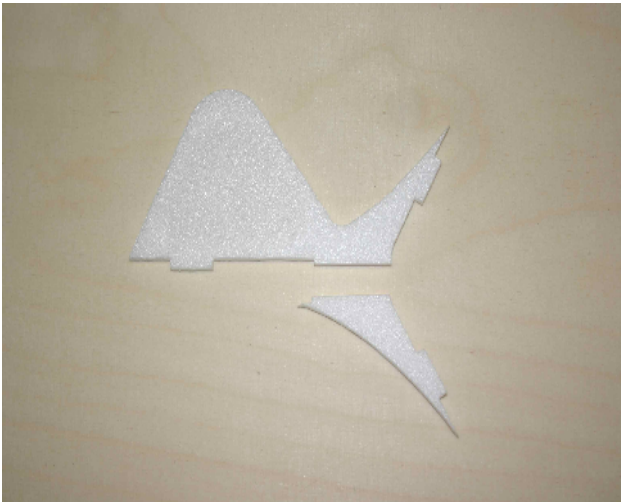
Tragfläche mit dem Heckausleger verkleben. Darauf achten, dass die Ausnehmungen für den Rumpf in einer Linie sind- siehe Abbildung.



Abbildung 4: Ausrichtung Tragfläche - Heckausleger

**4. Bauabschnitt: Ruderverstrebung**

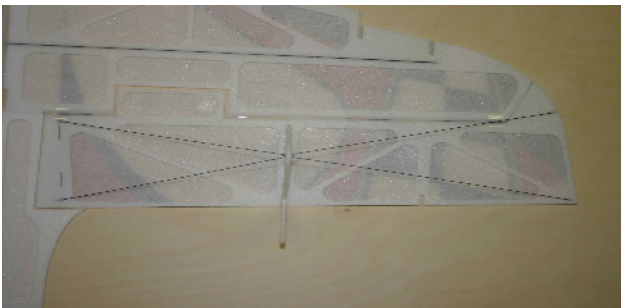
Die kombinierten Stützen / Airbrakes in der Mitte durchtrennen – sehr scharfes Bastelmesser verwenden.



*Abbildung 5: Stütze / Airbrakes*

Anschließend auf der Unterseite des Querruders in die passenden Öffnungen einkleben.

0,8mm Kohlestäbe anhand der Abbildung einkleben:



*Abbildung 6: Querruderstreben*

Nach dem selbem Prinzip verfahren Sie beim

Höhenruder.



*Abbildung 7: Höhenruderstreben*

**5. Bauabschnitt: Rumpfunterteil**

Rumpfunterteil in die dafür vorgesehenen Aussparungen einkleben - arbeiten Sie verzugsfrei und rechtwinkelig.



*Abbildung 8: Rumpfunterteil azsetzen*

**6. Bauabschnitt: Tragflächenstreben**

Die Verstrebung der Tragfläche wird mit 0,8mm Kohlestäben durchgeführt.

Tragfläche vollflächig auf ein gerades Baubrett auflegen und die Streben spannungsfrei einkleben.

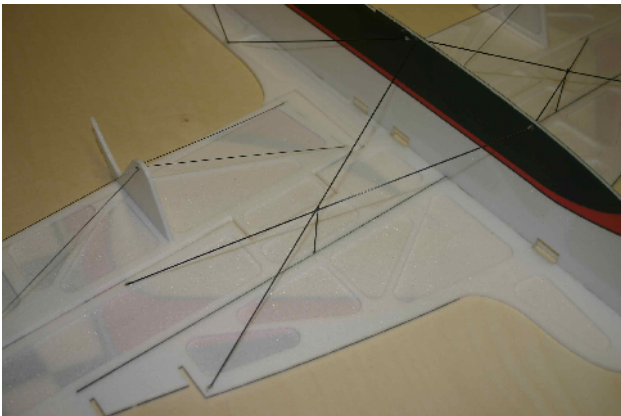


Abbildung 9: Flächenstreben

Mit einem Kohlestab den Kreuzungspunkt der Streben (senkrecht) mit dem CFK-Flächenholm verbinden.

#### 7. Bauabschnitt: Rumpverstrebung

Den Rumpf beidseitig im Zick-Zack-Muster mit 0,8mm Kohlestäben verstreben.

Rumpf/Flächen vollflächig während der gesamten Strebenmontage und auch der Trocknungszeit (bei Verwendung von PU-Kleber) auf ein gerades Baubrett auflegen!

Rechten Winkel beachten!

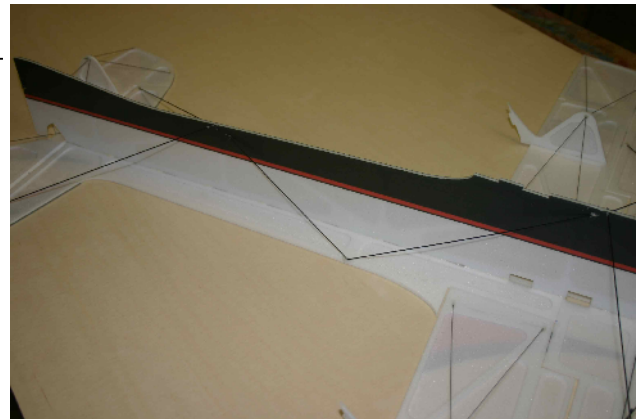


Abbildung 10: Rumpfstreben

#### 8. Bauabschnitt: Querruderanlenkungen

Wichtig: Die Servos werden eingebaut bevor das Rumpfberteil verklebt wird!

Passende Servohebelverlängerungen sind im Lieferumfang enthalten, die Servos vor dem Einbau in Neutralstellung bringen

Querruderhebelverlängerung auf Servohebel aufkleben – Orientierung beachten, siehe Abbildung:

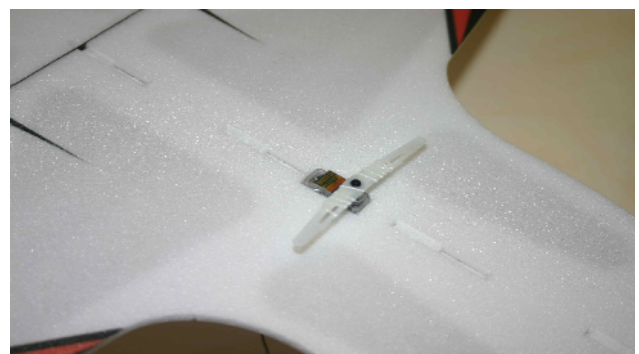


Abbildung 11: Querruderhebel

Servo in den Ausschnitt einkleben, ggf. nacharbeiten und anpassen

Klebefläche anschleifen und GFK-Querruderhebel einkleben.

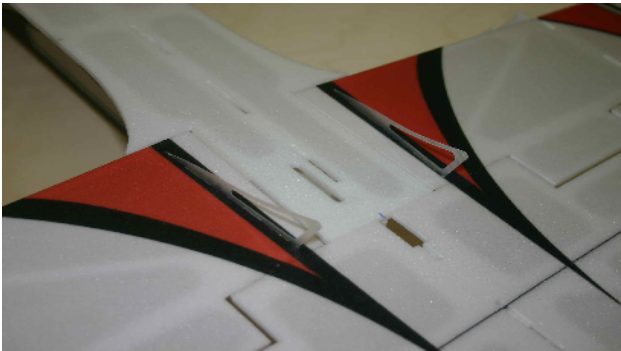


Abbildung 12: Querruderhebel

Zur Anlenkung mit den CFK Schubstangen und den Z-Drähten wird folgende Reihenfolge empfohlen:

- Servo und Ruderklappen in Neutralposition bringen
- Z-Drähte anschleifen und servo- bzw. ruderseitig in die Hebel/Bohrungen einsetzen
- CFK-Stab mit etwa 5mm Untertlänge anpassen und an den Enden anschleifen
- Die CFK-Schubstange mit dem ersten Z-Draht verkleben
- Neutralstellung von Ruder und Servos überprüfen und die zweite Seite verkleben
- Vorgang beim zweiten Querruder wiederholen



Abbildung 13: Querruderanlenkung

Hebelverlängerungen auf Seiten- und Höhenruderservohebel aufkleben, Servos in Neutralposition bringen und einkleben.



Abbildung 14: Seiten- und Höhenruderservos

## 9. Bauabschnitt: Rumpfberteil

Rumpfberteil geradlinig und rechtwinkelig in die dafür vorgesehenen Aussparungen kleben.

Seitenruderverstrebung einkleben (0,8mm CFK), dabei 90° Winkel zum Höhenruder beachten.



Abbildung 15: Abstrebung Seitenruder

**10. Bauabschnitt: HR/SR-Anlenkung**

Höhen- und Seitenruderhebel einkleben - der kürzere Ruderhebel wird für das Höhenruder verwendet!

Seilanlenkung herstellen, auf präzise Mittelstellung und Seilspannung achten.



Abbildung 16: Anlenkung Seiten- und Höhenruder

**11. Bauabschnitt: Fahrwerk**

Fahrwerk auf die Länge der Fahrwerksverkleidungen kürzen und einkleben.



Abbildung 17: Fahrwerksverkleidung

Radverkleidung anbringen. Als Verbindung zur Fahrwerksverkleidung kann ein Depronkeil oder ein CFK-Stab verwendet werden.

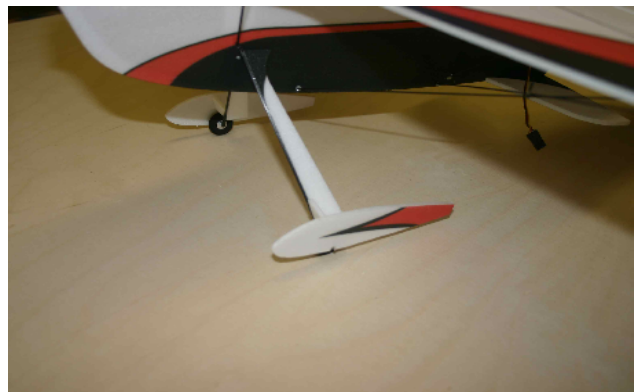


Abbildung 18: Fahrwerksverkleidung



**12. Bauabschnitt: Antrieb**

Der beiliegende Motorspant ist auf den Axi 2203 abgestimmt.

- Motorspant an der Rückseite anschleifen und mit dem Motor verschrauben
- Antriebseinheit fertig verkabeln - Laufrichtung überprüfen.
- den Spant mit dem Rumpf verkleben - mit schmalen Klebestreifen sichern



Abbildung 20: Canalizer unten

**13. Bauabschnitt: Canalizer**

Beide Canalizer mit dem Rumpf verkleben - 90° Winkel zum Rumpf beachten- und mit 0,8mm CFK-Stäben abstreben.



Abbildung 19: Canalizer oben

**14. Bauabschnitt: Airbrakes und SFGs**

Airbrakestützen auf Querruder kleben.



Abbildung 21: Airbrakestützen

Airbrakes (zweiteilig) auf die Stützen kleben.



Abbildung 22: Airbrakes

SFGs an die Flügelvorderkante kleben - Darauf achten, dass sie parallel zueinander stehen.



Abbildung 23: SFGs

### 15. Auswiegen und Einfliegen

Die Schwerpunktlage beträgt 220mm von der Spitze des Rumpfes aus gemessen.- dieser kann natürlich in der weiteren Folge an die persönlichen Gewohnheiten angepasst werden.

Bei den Rudereinstellungen empfiehlt es sich, die Ausschläge während der ersten Flüge etwas zu reduzieren, und sich damit an die Charakteristik dieses Modells gewöhnen zu können.

Ich ihnen viel Spass und viele schöne Flüge mit dem Triton!

Gernot  
Bruckmann